



Vertrauensleuteversammlung

Dienstag, 15. April 2008,
16.30 Uhr
Hotel Montan
Dahlstr. 1, DU-Marxloh

www.eh.vkl.de

Heute schon im Internet gesurft?

Nr. 124

11. April 2008

Informationen von Beschäftigten für Beschäftigte bei der Eisenbahn und Häfen GmbH

IGM-Mitglieder wählten ihre Delegierten

IG Metall Delegiertenwahlen 2008 – 2012 abgeschlossen

Am 08. April 2008 hatten die IG Metall Mitglieder der Eisenbahn und Häfen GmbH im Hotel Montan die Möglichkeit, ihre Delegierten für die Delegiertenversammlung der fusionierten IG Metall Verwaltungsstelle Duisburg - Dinslaken zu wählen.

Zu wählen waren **6 Delegierte sowie 6 Stellvertreter/innen**. Zur Wahl standen nach Ende der Abgabefrist insgesamt 9 Kollegen.

Zu Delegierten wurden nach Durchführung einer geheimen Abstimmung folgende Kollegen in der angegebenen Reihenfolge gewählt:

1. Michael Müller
2. Rainer Bluysen
3. Dieter Schwuchow
4. Harald Hopfeld
5. Dirk Johann
6. Ali Öktem



- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 7. Jürgen Wrubel | Stellvertreter |
| 8. Wilfried Franke | Stellvertreter |
| 9. Peter Kubitzka | Stellvertreter |

Wir gratulieren allen Kollegen zu ihrer Wahl und wünschen ihnen für die Wahlperiode 2008 bis 2012 viel Erfolg bei der Arbeit.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle. Aus ihrer Mitte werden auch der neue Ortsvorstand, die Delegierten zur Bezirkskonferenz und zum Gewerkschaftstag sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen der einzelnen Branchen gewählt. Die Delegiertenversammlung trifft alle

endgültigen Entscheidungen über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten im Rahmen der Verwaltungsstelle.

Um unsere gemeinsamen Ziele durchsetzen zu können, ist es wichtig, dass sich die gewählten Kollegen aktiv in die Gewerkschaftsarbeit einbringen.

Vertrauensleutewahlen 2008 stehen an

Entsprechend der Richtlinien sind bis Ende Mai 2008 Vertrauensleutewahlen in den Organisationsbereichen der IG Metall durchzuführen. Dazu wird der amtierende Vertrauenskörper in seiner nächsten Sitzung am 15.04.08 einen Wahlvorstand wählen.

Es ist angedacht, die Wahlen im Rahmen einer Mitgliederversammlung im Hotel Montan durchzuführen. Danach wird sich, je nach Anzahl der gewählten Vertrauensleute, die neue Vertrauenskörperleitung konstituieren.

Wir bitten alle interessierten Kolleginnen und Kollegen, die aktiv mitarbeiten wollen, sich für den nächsten Vertrauenskörper zu bewerben.

Weiter Informationen gibt es in der nächsten EH direkt. Fragen beantwortet auch die VK-Leitung unter 0203/52-25627.

IGM startet bundesweite Kampagne gegen die Ungleichbehandlung von Leiharbeitnehmern: "Gleiche Arbeit - Gleiches Geld"

Frankfurt am Main - Die IG Metall hat unter dem Motto "Gleiche Arbeit - Gleiches Geld" eine bundesweite Kampagne gegen die Ungleichbehandlung von Leiharbeitnehmern gestartet. "Die IG Metall nimmt es nicht hin, dass Stammebelegschaften und Leiharbeitnehmer gegeneinander ausgespielt werden und dass es in den Betrieben Beschäftigte erster und zweiter Klasse gibt", sagte der Zweite Vorsitzende der Gewerkschaft, Detlef Wetzels, bei der Vorstellung der Kampagne am Mittwoch in Frankfurt. "Leiharbeit dient längst nicht mehr dazu, Auftragsspitzen aufzufangen, sondern um Stammarbeitsplätze zu ersetzen." Sie sei zu einem festen Bestandteil der Personalpolitik der Unternehmen geworden.



Wetzels forderte ein "Ende des Missbrauchs" und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Leiharbeitnehmern mit dem Ziel der gleichen Bezahlung von Stammebelegschaften und Leiharbeitnehmern. "Grenzenloser Einsatz von Leiharbeit, Verdrängung von regulärer Beschäftigung, Lohndumping - all das ist ab sofort mit uns nicht mehr zu machen", sagte Wetzels. "Wir packen die Leiharbeit aktiv, konsequent und dauerhaft in den Einsatzbetrieben an und gehen offensiv in den Konflikt mit den Arbeitgebern." Ziel der IG Metall sei es, 200 "Equal-Pay-Vereinbarungen" mit Entleih-Firmen abzuschließen, also Vereinbarungen, die die gleiche Bezahlung von Stamm- und Leiharbeitsbeschäftigten vorsehen.

Wetzels richtete einen Appell an Leiharbeitnehmer, sich in der IG Metall zu organisieren.

In diesem Jahr wolle die IG Metall 10.000 Leiharbeitnehmer als Mitglieder gewinnen.

Das für Tarifpolitik zuständige Vorstandsmitglied, Helga Schwitzer, kritisierte, dass durch Leiharbeit langfristig ein Niedriglohnbereich etabliert werde, der tarifliche Standards unter Druck bringe. Sie forderte eine angemessene Beteiligung aller Beschäftigten am wirtschaftlichen Aufschwung.

"Allen Beschäftigten steht ein Anteil an der guten wirtschaftlichen Lage zu, auch den Leiharbeitnehmern", sagte Schwitzer. Das will die IG Metall durch die Einführung eines "verbindlichen Sicherheitsgerüsts" erreichen.

Dazu gehöre ein Mindestlohn für die Zeitarbeitsbranche als Schutz vor menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen, Flächentarifverträge in der Zeitarbeitsbranche und Equal-Pay-Vereinbarungen in Entleihbetrieben. "Leiharbeitsbeschäftigte müssen gleiches Geld für gleiche Arbeit bekommen", unterstrich Schwitzer.

Nach Angaben der IG Metall beträgt unter Berücksichtigung der Fluktuation beim Leiharbeitseinsatz die Zahl der Leiharbeitnehmer in der Metall- und Elektroindustrie rund 260.000. Zum Stichtag 30. Juni 2007 waren 215.000 Leiharbeitnehmer eingesetzt. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Zuwachs von 40.000 oder 25 Prozent. In der Gesamtwirtschaft nahm die Leiharbeit um 22 Prozent zu. Im Durchschnitt kommen in der Metallbranche auf 100 Beschäftigte sechs Leiharbeitnehmer. Von den Betrieben in der Metall- und Elektroindustrie, die Leiharbeit einsetzen, wies ein Drittel einen Leiharbeiteranteil von mehr als zehn Prozent auf.

Im Rahmen der Kampagne "Gleiche Arbeit - Gleiches Geld" findet eine "Fairleih-Tour" statt. Deutschlandweit fährt ein Truck rund 50 Städte an. Die IG Metall berät Leiharbeitnehmer und informiert über die Ziele der Kampagne und den Umfang von Leiharbeit in der Region.

Weitere Informationen zur Kampagne unter: <http://www.gleichearbeit-gleichesgeld.de/>.

EH direkt
Herausgeber:
IG Metall-Vertrauenskörperleitung bei der
Eisenbahn und Häfen GmbH
Franz-Lenze-Str. 15, 47166 Duisburg
Tel.: (0203) 52-25627
Fax: (0203) 52-40647
www.eh.vki.de
e-Mail: Michael.Mueller.eh@thyssenkrupp.com
Druck:
IG Metall Duisburg